



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München
Telefon: 1598688 - 33
Telefax: 1598688 - 15
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 11.12.2022

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 06.12.2022, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 22:27 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: Frau Gotsis

A Allgemeines

- 1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Zusätzlich aufgenommen werden unter D die TOPs

- 2.4 Budget
Antragsteller*in: St. Benno/ St. Vinzentius Verein
Maßnahme: Antrag auf Zuwendung / Kindergarten und Hort St. Benno
beantragter Zuschuss: 65.000 Euro
- 2.5 Budget
Antragsteller*in: Türkenschule
Maßnahme: Antrag auf Fördergelder für Türkenschule
beantragter Zuschuss: 2.400 Euro
- 2.6 Budget
Antragsteller*in: Luisengymnasium
Maßnahme: Präventionsschulung für 21 Schulklassen
beantragter Zuschuss: 4.704 Euro

und die TOPs der Tischvorlage.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt

- 3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung**

Unter B 2.1.5 wird der erste Absatz gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

- 4. Fragen an die Polizei**

Herr PHK Oswald und Herr PD Funk von der Polizeiinspektion 12 sind anwesend.

Die Polizei wird zu dem Bürger*innenanliegen unter C 1.1.4 befragt. Was kann gegen Fahrräder- und Motorräder auf Gehwegen unternommen werden?

Das Parken von Rollern auf Gehwegen ist nicht erlaubt- es wird in München toleriert, wenn Krafträder auf dem Gehweg abgestellt werden und nicht behindern.

Frau Eck bittet den Antrag C 1.2.2 Videoüberwachung im Alten Botanischen Garten vorzuziehen und bittet um die Einschätzung der Polizei.

Beim Alten Botanischen Garten wird immer wieder Videoüberwachung gefordert, zuletzt 2017/2018 Es sind rechtliche Voraussetzungen notwendig, damit eine Videoüberwachung aufgebaut werden kann. Ebenso muss die Realisierbarkeit der Videoüberwachung gewährleistet. 2017/2018 wurde dies schon einmal durchgerechnet. Die Kosten für eine sinnvolle Videoüberwachung würden sich nach damaligen Berechnungen auf 200.000 Euro belaufen. Es wäre notwendig Tiefbauarbeiten zur Installation der mindestens 11 Kameras durchzuführen. Zusätzlich braucht es Personal, das sich die Aufnahmen ansieht, dieses Personal fehlt dann an anderer Stelle. Im Alten Botanischen Garten ist es zudem relativ dunkel und es herrschen schlechte Sichtverhältnisse.

Zusätzlich ist aber vor allem der Effekt der Videoüberwachung in Frage zu stellen. Auch in Zusammenhang mit dem Delikt mit der Schülerin hätte eine Videoüberwachung weder den Täter identifiziert noch die Tat verhindert. Im Fazit spricht sich die Polizei gegen die Initiative einer Videoüberwachung aus, bittet aber um Umsetzung anderer Maßnahmen wie dem Zurückschneiden des Gebüschs, mehr Licht und einer Festinstallation des Zauns.

Am 30.11.22 fand auch ein Runder Tisch mit den Sozialeinrichtungen am ABG statt. Die Polizei war hier ebenfalls anwesend. Herr Lang und Frau Hergarten berichten von dem Treffen. Auch hier wurde das Licht als Thema angesprochen. Es wird beschlossen, einen Ortstermin mit den Schüler*innen und den zuständigen Referaten zu machen. Hierbei kann auch der Anstoß zur Gestaltung Karl-Stützel-Platz weitergegeben werden.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

Der Seniorenbeirat berichtet, dass die neu gewählte Seniorenvertretung konstituiert und aufgestellt ist.

Vom 2.-20.12. findet eine Kunstausstellung der Seniorenvertretung im Rathaus statt.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Pilotprojekt nummerierte Parkbänke auch im Alten nördlichen Friedhof umsetzen
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04296

6.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Karl- /Blutenburg- / Pappenheimstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04300

6.3 Darstellende Kunst und Musik im öffentlichen Raum ermöglichen und fördern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04212

6.4 Unverträglichkeit von Jugendschutz und Freischankflächen vor Spielhallen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04539

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte

7.1 Rechtsextremismusbeauftragte

7.2 Mieterbeirätin

7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte

7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung

7.5 REGSAM Beauftragter

Herr Lang berichtet, dass die Fachbasis Soziale Arbeit Maxvorstadt keine Beratung mehr durchführt, da die Hilfesuchenden die Anlaufstellen mittlerweile kennen.

Die Korbinian-Küche ist wieder im Viertel unterwegs. Es werden täglich über 500 Essen ausgegeben. Längst kommen nicht immer nur Obdachlose – ab dem 10. des Monats kommen z.B. auch die Bahnmitarbeiter vom Putzdienst der Bahn.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Tiermedizin Königinstraße

Bürger*innenanliegen vom 02.11.2022

Der Bürgerin soll geantwortet werden, dass uns das Projekt im BA seit 10 Jahren wiederholt beschäftigt. Tatsächlich soll es zu einem Abriss kommen, wobei der unter Denkmalschutz stehende Bau jedoch erhalten bleibt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Bäume in der Theresienstraße

Bürger*innenanliegen vom 16.11.2022

2021 wurden durch den BA zahlreiche Baumstandorte an die Stadt gemeldet. Unter anderem auch die Theresienstraße.

Frau Eck antwortet der Bürgerin.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Die Grünen vom 17.11.2022

Auskunft über den aktuellen Stand der Bearbeitung von Leerstands-Meldungen

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag des BAs vom 21.11.2022

Umwandlung der Grünfläche entlang der Luisenstraße / Zieblandstraße in eine Blumenwiese

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.3 Antrag Die Grünen vom 21.11.2022

Reinigung der Sitzbänke auf der Grünfläche Schelling-, Luisen- und der Zieblandstraße und Aufstellung eines Hundetütenspenders auf der kleineren Grünfläche an der Schelling-/Luisenstraße

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.4 Antrag SPD und Die Grünen vom 22.11.2022

Klimakonzept bei Bauvorhaben fordern

Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 43.,44.,45. und 46. KW

Angeforderte Bauunterlagen

1.2-19250-2022-22 Bernd-Eichinger-Pl. 1 Neubau einer Begegnungsstätte für sozio-kulturelle Nutzung und Gastronomie

1.23-19488-2022-22 Arcisstr. 36 Erneuerung und Erweiterung der Dachgeschosse durch den Bau eines Mansarddachs

1.7-19417-2022-22 Karlstr. 32 Abriss Anbau und Neubau eines Verwaltungsgebäude - VORBESCHIED

1.232-19643-2022-22 Adalbertstr. 31a Umbau und Sanierung eines Gebäudes

1.7-20921-2022-22 Brienner Str. 24 Neubau eines Bürogebäudes, Anbau und Aufstockung (Hs.-Nr. 24 / RGB) - VORBESCHIED

1.7-20922-2022-22 Brienner Str. 24 Neubau eines Bürogebäudes, Anbau und Aufstockung (Hs.-Nr. 28 / RGB) - VORBESCHIED

1.1-20891-2022-22 Lothstr. 16 Generalsanierung und Umbau eines Kindergartens sowie Errichten eines Anbaus (St. Benno)

- 2.1.2 WEB-Listen der LBK: 41.-43. KW und 44.-45. KW
- 2.1.3 Nordendstr. 19, Energetische Sanierung mit Erneuerung einer Balkonanlage
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.1.4 Schwindstr. 9, Neubau eines Büro- und Wohngebäudes – VORBESCHIED | 9.12.2022
Im Verhältnis Büro- zu Wohnfläche erscheint uns der Büroanteil zu hoch; insbesondere stellt sich die Frage, warum Büroräume über zwei Etagen entstehen sollen.
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung unter der Auflage, dass der Anteil an Wohnraum deutlich erhöht wird und dieser nach den Grundsätzen der Münchner Mischung belegt wird.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.1.5 Schellingstr. 15, Nutzungsänderung Gewerbe EG Rechts, Bestand Kleingewerbe Planung Gaststätte
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung unter der Auflage, dass die Gaststätte anwohnerverträglich betrieben werden muss; insbesondere darf kein Betrieb über 00:00 Uhr hinaus genehmigt werden.
Abstimmungsergebnis: Die Nutzungsänderung wird mehrheitlich abgelehnt.
- 2.1.6 Augustenstr. 45, Neubau Rückgebäude und rückwärtige Seitengebäude, Erstellung von 3 Gewerbeeinheiten, 2 Lagereinheiten und 3 Geschosswohnungen mit Terrassen, davon eine Maisonettewohnung, Veränderung der Freiflächen und Erstellung von 8 PKW-Stellplätzen | 9.12.2022
Auch hier ist das Verhältnis Gewerbe- zu Wohnfläche zuungunsten des Wohnraums verzerrt. Ca. 2/3 sollen gewerblich und nur 1/3 zu Wohnzwecken genutzt werden. Durch die Stellplätze ist außerdem eine weitere Versiegelung des Bodens zu befürchten.
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung unter der Auflage, dass das Verhältnis Gewerbe- zu Wohnfläche umgekehrt wird (d.h. mindestens 2/3 für Wohnraum), dass der Wohnraum nach den Grundsätzen der Münchner Mischung belegt wird und dass auf den Stellplätze Rasenpflaster verlegt wird.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt
- 2.1.7 Luisenstr. 22, Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - TEKUR (Korrektur der straßenseitigen Grundstücksgrenze)
Ein weiterer Antrag zur Paul-Heyse Villa, den wir im Einklang mit unseren zahlreichen bisherigen Entscheidungen ablehnen.
Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.1.8 Schellingstr. 18, Neubau Vorder- und Rückgebäude - VORBESCHIED (2 Var.) - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG | 9.12.22
Eine weitere Genehmigungsverlängerung, die wir, wie mehrfach in jüngerer Zeit beschlossen, in unserem Viertel nicht weiter hinnehmen können.
Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.1.9 Lothstr. 16 Generalsanierung und Umbau eines Kindergartens sowie Errichten eines Anbaus (St. Benno)
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.1.10 Arcisstr. 36: Erneuerung und Erweiterung der Dachgeschosse durch den Bau eines Mansarddaches (Termin: 30.12.2022)
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.1.11 Adalbertstr. 31a: Umbau und Sanierung eines Gebäudes mit hofseitigem Anbau (teilw. 2-geschossig) mit Dachterrasse, Anbau eines hofseitigen Außenaufzugs und neuer Balkone, Grundrissänderungen der Bestandseinheiten (1. - 4. OG) und Nutzungsänderung der Gewerbeeinheit im EG in 2 WE sowie Neuaufbau des Daches (bei gleichbleibender Kubatur) und Ausbau zu einer Wohnung mit hofseitiger Dachterrasse - TEKUR zu 1.2-2017-27705-22 - hier: Veränderung Fassadengestaltung mit Verzicht auf Änderung Bestandsöffnungen und

Entfall Austritte 1.-4. OG straßenseitig, Anpassung Freiflächen / Terrassen E1 + E2 im Innenhof und Terrasse E1 als Balkon, brandschutzmäßige Ertüchtigung der Wohnungen 1.-4. OG auf F90-B (bisher Bestandsschutz), Einbau Panoramafenster in 2. Dachebene statt 3 DFF (Termin: 30.12.2022)

Das Gebäude Adalbertsraße 31 steht unter Denkmalschutz. Beschluss: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung unter der Auflage, dass das Vorhaben von der Denkmalschutzbehörde entsprechend begleitet wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.12 Briener Str. 24 – VORBESCHIED: Neubau eines Bürogebäudes, Anbau und Aufstockung (Hs.-Nr. 24 / RGB) (Termin: 30.12.2022)

2.1.13 Briener Str. 24 – VORBESCHIED: Neubau eines Bürogebäudes, Anbau und Aufstockung (Hs.-Nr. 28 / RGB) (Termin: 30.12.2022)

Die beiden Vorhaben werden gemeinsam behandelt. Der Aufstockung kann zugestimmt werden. Der Neubau eines Bürogebäudes wird abgelehnt, da die Maxvorstadt Wohnraum und nicht noch mehr Büros benötigt und es zudem nach der derzeitigen Planung zu einer weiteren, massiven Bodenversiegelung kommen wird.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Aufstockung und ebenfalls einstimmig die Ablehnung des Neubaus.

Die angrenzenden Denkmäler sind zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.14 Adalbertstr. 23: Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage und Läden im EG - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG (Adalbertstr. 23 + 25 / Türkenstr. 96)

Eine weitere Genehmigungsverlängerung, die bereits oben abgelehnt wurde.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.15 Königinstr. 26: Neubau K 26 - VORBESCHIED – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG 1.7-20054-2022-22

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.16 1.23-20410-2022-22 Adalbertstr. 23 Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage und Läden im EG – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung, weil weitere Genehmigungsverlängerungen, die wir, wie mehrfach in jüngerer Zeit beschlossen, in unserem Viertel nicht weiter hinnehmen können. Der UA empfiehlt in beiden Fällen einstimmig die Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.1.1 Schellingstr. 80, Fällungsantrag vom 26.10.2022 auf dem Grundstück

Der BA 3 stimmt der Fällung zu unter der Auflage zumindest einen Baum der Wuchsklasse II nachzupflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.2 Sandstr. 33, Fällungsantrag vom 25.10.2022 auf dem Grundstück

Der Baum kann gefällt werden unter der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.3 Akademiestr. 2, Fällungsantrag vom 18.11.2022 auf dem Grundstück

Versoben nach B 3.2.1

3.1.4 Lothstr.16, Generalsanierung und Umbau eines Kindergartens sowie Errichten eines Anbaus (St. Benno), Stellungnahme zu Baumfällungen | 23.12.22

Den Baumfällungen soll zugestimmt werden, aber es sollen Ersatzpflanzungen gefordert werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.5 Kreittmayrstraße 15, vom 24.11.2022 auf dem Grundstück

Versoben nach B 3.2.2

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Akademiestr. 2, Fällungsantrag vom 18.11.2022 auf dem Grundstück

Es handelt sich um eine schöne, alte Buche, aus der ein großer Ast herausgebrochen ist. Der Baum ist abbauend und weist zahlreiche Astlöcher auf. Der BA 3 stimmt der Fällung zu unter der Auflage, dass ein Baum der Wuchsklasse I nachgepflanzt wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.2 Kreittmayrstraße 15, eine Winterlinde

Inwieweit die Standsicherheit gefährdet ist, kann von der Baumschutzbeauftragten nicht festgestellt werden. Sollte der Baum gefällt werden müssen, wird seitens des BA 3 eine Ersatzpflanzung gefordert. Der Hof bietet Platz für eine Neupflanzung. Ein Baurecht auf dem Hof auszuüben ist derzeit nicht vorgesehen. Ob es jemals ausgeübt wird, kann derzeit nicht vorausgesehen werden und ist kein Grund, um eine Nachpflanzung zu untersagen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Luisenstr. 29: Fällung Gefahrenbaum – Notmaßnahme

5.2 Antwort Referentin SozRef Schiwy auf Bürgeranliegen – Gentrifizierung Schöpfungsviertel

5.3 Antwort Bürger mit Schreiben unter B 5.2

5.4 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen

5.5 Bescheid Heßstr. 49

Der UA empfiehlt einstimmig folgende, von Herrn Mittag verfasste Stellungnahme an die LBK zu übermitteln:

Die Unterrichtung von Seiten der LBK entspricht nicht den Fragen und Einwänden, die der BA 3 Maxvorstadt beschlossen, hat und lässt folgende unbeantwortete Fragen zurück, die begründen, warum der BA 3 dem Bauvorhaben nicht zustimmen wird. Wie Sie an dem mitzuschickenden Bild sehen, ist dies der Hauseingang zum Objekt Heßstraße 49. Wie in einem früheren Schreiben der LBK an den BA3 erwähnt, ging man davon aus, dass es sich hierbei um eine Hofeinfahrt handelt. Wie Sie sehen, es ist ein normaler Hauseingang und es liegt offensichtlich eine Täuschung vor. Um die Hinterhofbebauung durchzuführen, muss „Schweres Gerät“ in den Innenhof kommen, allein um die Mauern der Nachbargrundstücke abzusichern. Durch diesen einzigen Zugang ist das nicht möglich, ebenso ist es nicht möglich durch diesen Eingang einen Aushub zu bringen. Um die nötige Ein- und Ausfahrtbreite zu bekommen, muss der Eingang zum Treppenhaus verbreitert werden, was zur Folge hat, dass die Wohnung im Erdgeschoss entmietet werden muss, weil das Zimmer neben dem Eingang für die Verbreiterung zerstört werden muss. Im „Ist-Zustand“ geht man nach einigen Metern rechts zum Ende des EG-Wohnraums ins Treppenhaus, und geradeaus weiter über den Müllraum direkt in den Hof. Und hier liegt das nächste Problem: Um eine Durchfahrt für die schweren Fahrzeuge und später für die PKWs zu schaffen, muss dieser Raum, wie oben erwähnt, nicht nur um einen Teil der Wohnung im EG, sondern auch um einen Teil des Treppenhauses verbreitert werden. Da es sich im Bild um den einzigen Zugang zum Gebäude handelt, der bei den Baumaßnahmen für das Hintergebäude zur Verfügung steht, ist für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bestandsgebäudes ein gefahrloser Zu- und Ausgang nicht mehr möglich. Aus der Erfahrung des BA 3 ist dies ein Alarmzeichen für Entmietung im Erhaltungssatzungsgebiet. Nachdem der Versuch exorbitante Mieterhöhungen über dem gesetzlich erlaubten Niveau durchzusetzen, am Widerstand der Mieter gescheitert ist und damit keine Auszüge erzwungen wurden erscheint dies nun der Weg zu sein, die Entmietung voranzutreiben für eine Luxussanierung. Die geplanten Balkone, die offensichtlich über der bisher nicht vorhandenen Hofeinfahrt entstehen sollen, schließen mutmaßlich an bisher bestehende Bäder bzw. Küchen an, was darauf schließen lässt, dass eine vollständige Umstrukturierung der Grundrisse geplant ist, und alle Versorgungsleitungen im Gebäude neu verlegt werden müssen, was sich in einer bleibenden Bewohnung des Gebäudes ebenfalls als schwierig darstellen dürfte. Der Gebäudegrundriss besteht offenbar noch aus dem Jahr aus den 1890er Jahren. Vor der Sanierung in den 1970er Jahren gab es noch Etagentoiletten,

die heute als Abstellraum genutzt werden. Das gesamte Gebäude steht einer Gewinnmaximierung für den derzeitigen Inhaber bzw. der Gesellschaft im Wege. Da kein Denkmalschutz besteht und die Zufahrt für ein Rückgebäude augenscheinlich nicht gegeben ist, muss der UA davon ausgehen, dass nach einer Entmietung der vollkommene Abriss des bestehenden Gebäudes geplant ist.

Abstimmungsergebnis: Der Weitergabe der Stellungnahme an die LBK wird einstimmig zugestimmt

- 5.6 Bescheid Zieblandstr. 46
 - 5.7 Ratsentscheid zur Hochhausgrenze
Sitzungsvorlage 20-26 / V 05686
 - 5.8 Allgemeine Zuwendungsrichtlinien der Stadtentwicklungsplanung
Sitzungsvorlage 20-26 / V 02397
 - 5.9 47. Städtischer Fassadenwettbewerb
Sitzungsvorlage 20-26 / V 07206
 - 5.10 Wohnen ohne Lärm
Sitzungsvorlage 20-26 / V 06982
 - 5.11 Wohnungsmarkt München Expert*innenbefragung 2022
Sitzungsvorlage 20-26 / V 07892
 - 5.12 Wohnungspolitisches Handlungsprogramm
Sitzungsvorlage 20-26 / V 07705
- Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen**

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Kosten für Parkausweis (Gewerbe)

Bürger*innenanliegen vom 02.11.2022

Für soziale Berufe/Gewerbe gilt eine eigene geringere Gebührenordnung. Frau Eck hat der Bürgerin mit dem Hinweis auf den entsprechenden Link zum KVR entsprechend geantwortet, das Antwortschreiben mit einem Dank der Bürgerin an Frau Eck liegt bereits vor. Das Bürgeranliegen ist damit erledigt

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Anfrage bzgl. Lärmbelästigungen im Bereich Barerstraße / Zieblandstraße

Bürger*innenanliegen vom 02.11.2022

Frau Eck hat mit der BI und der P12 Kontakt aufgenommen. Die Event-Location ist privatrechtlich genehmigt. Das heißt, sie darf nicht gewerblich genutzt und es darf kein Alkohol ausgeschenkt werden. Der Antrag auf Zwischennutzung bis März 2023 wurde nicht erteilt. Die BI zeigt großes Interesse an dem Sachverhalt. Bei der P12 lagen Ende November keine Beschwerden vor. In der Besprechung von BI und P12 vergangene Woche wurden Event-Location und Fox Bar besprochen.

Frau Eck hat die Bürgerin bereits über den Sachstand informiert und ihr – in Abstimmung mit der BI – auch die Kontaktdaten der BI-Ansprechpartnerin gegeben. Bei Lärmbelästigung kann die Polizei kontaktiert werden.

Die Bürgerin hat sich bereits bei Frau Eck bedankt und geschrieben, dass es derzeit ruhig sei. Der UA schlägt einstimmig vor, das Bürgerschreiben an die BI weiterzuleiten, damit die Beschwerden dort offiziell vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Tram Station Deroystraße

Bürger*innenanliegen vom 02.11.2022

Gefahrensituation an der Straßenbahnhaltstelle Deroystraße.

Die geschilderte Situation gibt es an sehr vielen Haltestellen im Stadtgebiet. Wenn die Fahrgäste die Tram im vorderen Bereich verlassen, befindet sich dort ein Fußgängerüberweg mit Ampel. Im hinteren Bereich nicht.

Der UA schlägt einstimmig vor, das Schreiben ans Mobilitätsreferat weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.4 Fahrräder und Motorräder auf den Gehsteigen an der Kreuzung Schelling- / Winzererstrasse
Bürger*innenanliegen vom 14.11.2022

Was kann gegen Fahrräder- und Motorräder auf Gehwegen unternommen werden?

Der UA schlägt einstimmig vor, in der BA-Sitzung die Polizei zu befragen

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.5 Ruhestörung durch Gastronomie

Bürger*innenanliegen vom 19.11.2022

Frau Eck hat mit der BI dazu auch Kontakt aufgenommen.

Der UA schlägt einstimmig Weiterleitung an die BI vor, damit das Schreiben offiziell vorliegt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.6 Begrünung zwischen Hiltensperger- und Arcisstraße, Markierung und parkende PkWs

Bürger*innenanliegen vom 21.11.2022

Der Bürger hat dieses Schreiben an sechs weitere städtische Stellen (darunter MOR) sowie den ADFC geschickt. Es ist nicht direkt an den BA gerichtet. Zudem ist es ein Antwortschreiben auf ein Schreiben, das Frau Eck ihm im November geschickt hat (Beschuss BA-Sitzung Nov).

Der UA nimmt dieses Schreiben zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.7 Fahrradstraße Tengstraße- Richtung Hohenzollernplatz

Bürger*innenanliegen vom 11.11.2022

Das Problem ist dem BA durch verschiedene Bürgerschreiben bekannt. Es werden zusätzliche Halteverbotsschilder an den gefährlichen Kreuzungen aufgestellt (s. Schreiben Mobilitätsreferat November-Sitzung)

Frau Eck antwortet entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag CSU vom 22.11.2022

Befestigung des Walter-Klingenbeck-Weg

Der Weg ist bis nach dem Kindergarten befestigt. Nur ein kleinerer Teil ist naturbelassen. Die Fraktion der Grünen ist dafür, dass dieser auch so bleibt, da er einer der wenigen natürlichen Wege ist.

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor

Abstimmungsergebnis: Dem abgeänderten Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

- 1.2.2 Antrag CSU vom 22.11.2022

Prüfung der Videoüberwachung im „Alten Botanischen Garten“

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor

In der Sitzung des BAs ist die Polizei anwesend (siehe A4). Es wird in diesem Zusammenhang nochmal auf folgende Punkte eingegangen:

Es gibt zum Alten Botanischen Garten einen älteren Stadtratsbeschluss und einen Maßnahmenkatalog, der noch nicht umgesetzt wurde.

Am Königsplatz herrscht eine ähnliche Situation wie am ABG (=Alter Botanischer Garten)

Wenn dort eine Veranstaltung ist, dann findet keine Kriminalität statt.

Die Polizei schlägt vor, bspw. einen Jazzabend im ABG durchzuführen, dies würde wesentlich mehr bringen als eine Videoüberwachung.

Die Tat (sexuelle Belästigung einer Schülerin des Luisengymnasiums) wäre nicht verhindert worden durch eine Videoüberwachung.

Georg Jakob wirft ein, dass es schon in den Wochen vor dem Vorfall Berichte über Männer die Mädchen während deren Pause auch fotografiert haben, und sich den Mädchen genähert haben, gab. Darauf entgegnet Herr PD Funk, dass nachdem ein Ereignis passiert ist, im Nachhinein oft Schilderungen von Wahrnehmungen gemeldet werden über deren Einordnung Unsicherheit besteht.

Für die Polizei ist das Geschehene ein Einzelfall und steht nicht im Zusammenhang mit der Klientel des ABGs.

Frau Krieger meint, dass Präsenz wichtiger sei als Videoüberwachung. Der ABG ist unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes ein Kleinod. Es müsse in der Stadt auch Flächen geben die nicht hundertprozentig beleuchtet und überwacht werden.

Der PD bittet den BA 3 Druck auszuüben, dass der Stadtratsbeschluss umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.3 Antrag CSU vom 22.11.2022

Ortstermin mit der Polizei und den zuständigen Referaten im „Alten Botanischen Garten“

Die Polizei hat in der Bürgerversammlung im November ausführlich dargestellt, wie sie vor Ort präsent und aktiv sind.

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.4 Antrag CSU vom 22.11.2022

Mauer der Schwindschule umgehend von Graffitis reinigen, um weitere Schäden zu verhindern!

Es liegt ein SPD-Antrag zur Gestaltung der Mauer vor (D 1.2.1), der auch schon mit der Schulleitung besprochen wurde.

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.5 Antrag CSU vom 22.11.2022

Anlieferungszeiten bei den „Gorillas“ kontrollieren

Georg Fleischer schlägt eine Präzisierung des Antrags bezüglich der konkreten Zeiten vor und stimmt dem Antrag unter diesem Vorbehalt zu.

Die Fraktion der Grünen lehnt den Antrag ab, da er fast wortgleich mit einem Antrag der Bürgerversammlung im November ist.

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor.

Der Antrag wird um Lieferzeiten ergänzt.

Es handelt sich bei der Gorilla Filiale des Antrags um eine andere Filiale als in dem Antrag in der Bürgerversammlung.

Hier geht es um das Auslieferungslager in der Gabelsbergerstraße.

Es wird vorgeschlagen den Antrag mit C 1.2.7 zusammenzuführen.

Abstimmungsergebnis: Dem ergänzten und um C 1.2.7 erweiterten Antrag wird einstimmig zugestimmt

1.2.6 Antrag CSU vom 22.11.2022

Mauer der Schwindschule (in der Schellingstraße) durch begrünten Zaun und Hecken ersetzen!

Antrag wurde zurückgezogen

1.2.7 Antrag CSU vom 22.11.2022

„Gorilla“ Auslieferer in der Gabelsbergerstraße kontrollieren

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit C 1.2.5 zusammengeführt

1.2.8 Antrag CSU vom 22.11.2022

Intelligente Lichtmasten im Walter-Klingenbeck-Weg

Dort stehen Lampen im Abstand von ca. 30 Metern. Eine Umstellung auf Infrarot-Sensoren ist kostenintensiv.

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Präsentation des aktuellen Planungsstandes der Oberflächengestaltung am westlichen Ende des Altstadtringtunnels, Empfehlung Nr. 20-26 / E 00124 der Bürgerversammlung am 09.07.2021

Behandlung eines Bürgerversammlungsantrags uns Vorlage vom Baureferat.

Der UA schließt sich der Meinung des Baureferats an, dass es bereits verschiedene Planvorstellungen sowohl im BA im Jahr 2022 als auch in speziellen Informationsveranstaltungen in der Vergangenheit gab. Daher keine erneute Informationsveranstaltung.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung zur Vorlage vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Anhörung Plangenehmigungsverfahren "Instandsetzung Treppenanlage TH 89 und TH 90 Station 4237 am Karlsplatz in München"

Der Sachverhalt liegt nicht in der Maxvorstadt, vermutlich werden wir als direkter BA-Nachbar informiert, oder eventuell Irrläufer.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung zur Vorlage vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Erinnerungsverfahren zum BV Schleißheimer Straße zw. Rottmann- u. Theresienstraße
Fahrbahnsanierung in diesem Straßenabschnitt

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.4 Türkenstraße 11, Antrag für Sitzgelegenheit

Ist ein Radweg vorhanden, ist eine Restgehwegbreite von 1,90 m einzuhalten.

Mit dieser Bank ist die Restgehwegbreite von 1,90 m nicht eingehalten.

Der UA schlägt einstimmig Ablehnung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3 Gaststätten

2.3.1 Neuantrag für eine fassadenseitige Freischankfläche, Dachauer Straße 13

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor zur Vorlage in der von der Bezirksinspektion geänderten Version vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Antwort der Verwaltung- Anregung für weitere öffentliche Fahrradabstellanlagen

3.2 Arbeiten im Straßenraum, Reparatur Fernwärmeleitung, Lothstr. 64

3.3 Änderung der Verkehrsrechtliche Anordnung für die Begrünung der Georgenstr. - vorgezogene Vollsperrung zw. Hiltensperger- und Adelheidstr.

3.4 Baustelleneinrichtung Grünanlage Arnulfpark

3.5 Benutzung Arnulfpark für Hunde

3.6 Ratschbankerl für München

Sitzungsvorlage 20-26 / V 07499

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Scheinwerfer am Bolzplatz an der Tengstraße

Der Teil mit dem Scheinwerfer wurde in der BV gestellt und schon an die Verwaltung weitergeleitet. Auch die 2 weiteren Basketballkörbe werden von der Verwaltung umgesetzt werden
Es kann an den Bürger geantwortet werden, dass beide Sachen, die er sich wünscht bereits auf den Weg gebracht wurden

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 27.11.2022

Professionelle Gestaltung der Mauer um das Gelände der Schwindschule

Im UA bei Stimmgleichheit abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: TSC Maxvorstadt e.V.

Maßnahme: Unterstützung beim Auf- und Ausbau des Kindertrainings durch Trainer vom 01.01. - 31.12.2023

beantragter Zuschuss: 6.201,00 €

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in voller Höhe einstimmig beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Förderverein der Grundschule an der Blütenburgstraße e.V.

Maßnahme: Deutsch- und Lernunterstützung benachteiligter Kinder der Blütenburgschule vom 01.01.2023 -31.07.2023

beantragter Zuschuss: 3.000,00 €

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in voller Höhe einstimmig beschlossen

2.3 Budget

Antragsteller*in: Handballcampus München gGmbH

Maßnahme: Kinder von 3 - 12 Jahre für Bewegung begeistern vom 06.02. – 27.07.2023

beantragter Zuschuss: 9.600,00 Euro

Der UA-Vorsitzende hat die Schulleiterinnen kontaktiert und um Feedback gebeten. Alle waren interessiert und werden das Projekt wie folgt einsetzen:

- Blütenburgschule: 2x nachmittags
- Schwindschule: Mittwochnachmittag
- Türkenschule: vormittags
- GS Dachauer: vormittags

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in voller Höhe einstimmig beschlossen

2.4 Budget

Antragsteller*in: St. Benno/ St. Vinzentius Verein

Maßnahme: Antrag auf Zuwendung / Kindergarten und Hort St. Benno

beantragter Zuschuss: 65.000 Euro

Ein Vertreter der Antragsteller*in ist in der Sitzung anwesend.

Im Kindergarten und im Hort werden insgesamt 160 Kinder von 25 Mitarbeitenden betreut.

Der gesamte Kindergarten und Hort müssen saniert werden. Hier wurde vor 30 Jahren zum letzten Mal renoviert.

Alle erforderlichen Renovierungen kosten insgesamt 4.000.000 Euro

Da nicht im Betrieb umgebaut werden soll, sollen Container für die Kinder während der Umbauphase aufgestellt werden.

Zusätzlich müssen auch einige Spielgeräte ersetzt werden.

Der BA ist sich einig, dass der beantragte Zuschuss zu hoch ist. Auch soll eine Förderung für die Spielgeräte und nicht die Container ausgesprochen werden.

Es wird stufenweise über den Betrag der Förderung abgestimmt:

Eine Förderung i.H.v. 20.000 Euro wird mehrheitlich abgelehnt

Eine Förderung i.H.v. 17.500 Euro wird mehrheitlich abgelehnt

Einer Förderung i.H.v. 15.000 Euro wird mehrheitlich zugestimmt für Spielgeräte

Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird in Höhe von 15.000 Euro mehrheitlich zugestimmt zur Verwendung auf neue Spielgeräte, vorbehaltlich einer positiven Prüfung des Antrags durch das Direktorium.

2.5 Budget

Antragsteller*in: Türkenschule

Maßnahme: Antrag auf Fördergelder für Türkenschule

beantragter Zuschuss: 2.400 Euro

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in voller Höhe einstimmig beschlossen, vorbehaltlich einer positiven Prüfung des Antrags durch das Direktorium.

2.6 Budget

Antragsteller*in: Luisengymnasium

Maßnahme: Präventionsschulung für 21 Schulklassen

beantragter Zuschuss: 4.704 Euro

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in voller Höhe einstimmig beschlossen, vorbehaltlich einer positiven Prüfung des Antrags durch das Direktorium.

3. Aktuelle Sachstandsberichte

3.1 Mehrgenerationenspielplatz Maßmannpark – Sport für Alle, Mädchenbereich und Sanierung der Kleinkinderspielfelder

Das Baureferat / Gartenbau stellt die drei Maßnahmen vor. Der UA begrüßt die Umsetzung der Maßnahmen und hat keine Einwände. Es ist geplant, dass die Beschlussvorlage Anfang 2023 in den BA kommt. Bei Zustimmung wird die Ausschreibung und Planung im Sommer 2023 erfolgen, so dass eine Umsetzung ab Frühjahr 2024 erfolgen kann.

4. Unterrichtungen

4.1 Bescheid – Bez.3- Luisenstr. 7 (Luisengymnasium)- Erinnerungszeichen

4.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm für 2022-2026

4.3 Antwort Gartenbau auf Bürgeranliegen Fitnessstation im Arnulfpark

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Hochschule für Musik und Theater für externe Besucher geschlossen

Bürger*innenanliegen vom 10.11.2022

Die UA Vorsitzende fragt noch einmal bei der HfMT nach, was die Position der Hochschule zur Anfrage (Zugänglichkeit und Gedenktafel, Anregung, Geschichte des Hauses erfahrbar zu machen) ist und antwortet der Bürgerin dementsprechend. Außerdem gibt sie weiter, dass das NS-Doku Zentrum einen Audioguide anbietet, der auch die Historie der HfMT behandelt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 22.11.2022

Baulücke in der Erika-Mann-Straße für Streetart zur Verfügung stellen

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag SPD vom 22.11.2022

Höhlenmalerei in der Maxvorstadt

Der UA diskutiert die Frage, ob sich der Antrag noch lohnt, da der Tunnel zugeschüttet wird.

Wenn das zeitnah passieren soll, macht der Antrag keinen Sinn, sonst einstimmige Zustimmung.

Im Gremium werden weitere Bedenken geäußert. Nachdem der Tunnel auch derzeit genutzt werden kann, da Graffitis geduldet werden, ist die Frage, ob eine offizielle Freigabe sich lohnt. Auch bzgl. der Machbarkeit gibt es Zweifel, da evtl. die Belüftung nicht ausreicht und somit eine offizielle Freigabe durch die Stadt nicht möglich wäre. Die Antragstellenden wollen sich nochmal entsprechend kundig machen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.3 Antrag SPD vom 22.11.2022

Trafohaus am Spielplatz Alter Nördlicher Friedhof gestalten

Der Budgetteil im Antrag wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

U-Bahn Galerie – Bewerber*innen

a. Chris (von Paul)

Der Künstler darf im kommenden Frühjahr in der Galerie ausstellen - Einstimmig

b. Sarah N.

Die Künstlerin ist krankheitsbedingt entschuldigt, reicht Materialien nach. Abstimmung entweder per mail oder in nächster Sitzung.

c. Heribert Heere

Der Künstler stellt seine Collage-Arbeiten vor. Der Künstler darf im Februar in der Galerie ausstellen – Zustimmung einstimmig.

4. Unterrichtungen

5. Sonstiges

a. Werkstattführung Akademie

Findet am Di, 29.11 13:15 statt. Sophie Marshall, Frederik Jehle, Michael Laub, Ruth Gehling, Sonia Hergarten und Florina Vilgertshofer nehmen teil.

b. Bürger*innenfest

Der UA Kultur gibt Vorschläge fürs Kulturprogramm and das Planungskomitee weiter:

Big Band TUM, Tuija Komi, Hochschule für Musik und Theater, Chor der Pfarrei St. Joseph.

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Organisation Bürger*innenfest Maxvorstadt 2023 (vertagt aus 11.2022)

Das Bürger*innenfest soll 2023 am Samstag, den 01.07.2023 von 14:00 Uhr bis 23:00 Uhr stattfinden

Ausweichtermin soll Samstag, der 08.07.2023 sein.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

Das Bürger*innenfest Maxvorstadt 2023 soll wie 2019 von der Augustenstraße bis zur Schleißheimer Straße stattfinden. Hier kann man auf die Erfahrung aus 2019 zurückgreifen. Zudem haben sich die Gastronomen in diesem Gebiet sehr positiv über das Bürger*innenfest geäußert.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

München, 11.12.2022

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

Gotsis
Protokoll